

biografie scelte dalla collezione Mazzetti, 1863; Il Concilio di Trento. Riassunto storico 1515 al 1563, 1863; I castellani del Trentino nel secolo decimoquarto, 1879; etc.

L.: *Atti dell'Accad. di scienze, lettere ed arti degli Agiati in Rovereto, Ser. 3, Bd. 4, 1901, S. 33ff.*; L. *Bonomi, Naturalisti, medici e tecnici trentini, 1930*; F. *Ambrosi, Scrittori ed artisti trentini, 2. Aufl. 1894*; *Pagliaini.* (G. Sebesta)

Perini Quintilio, Pharmazeut, Historiker und Numismatiker. * Mattarello (Trentino), 24. 3. 1865; † Rovereto (Trentino), 15. 8. 1943. Stud. 1887–89 an der Univ. Innsbruck Pharmazie. Er eröffnete dann in Rovereto eine eigene Apotheke und reiste sogar nach Amerika, um verschiedene Medikamente und deren industrielle Herstellung kennenzulernen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit widmete er sich vor allem 1893–1923 der Numismatik und veröff. 174 Arbeiten aus diesem Gebiet, wobei er insbes. die mittelalterlichen italien. Münzen aus Venetien, dem Trentino und aus der Münzstätte Meran berücksichtigte. P. beschäftigte sich auch mit Sprachistik und publ. u. a. Stud. über die Siegel zahlreicher tridentiner Familien, wie Castelbarco, Fedrigotti, Lodron, Orefici etc.

W.: Rispostiglio di Quattrini, 1893; La Repubblica di S. Marino, 1900; Contributo al Corpus nummorum Italicorum I, 1901; Le monete di Berengario II d'IVrea, re d'Italia, e di Ottone I imperatore, coniate a Verona, 1902; Il Tirolino, 1902; Abhh. in Revue suisse de numismatique, Numismatic Circular, Atti dell'Accad. di scienze, lettere ed arti degli Agiati in Rovereto, Rivista italiana di numismatica etc.

L.: *L'Alto Adige vom 7./8. 6. 1895*; *Memorie dell'Accad. di scienze, lettere ed arti degli Agiati in Rovereto, 1903, S. 849f.*, 1905, S. 83; *Studi trentini di scienze storiche, Bd. 24, 1943, S. 123.* (G. Sebesta)

Perkmann Robert, Seelsorger, Schulmann und Schriftsteller. * Wien, 18. 1. 1866; † Wien, 11. 3. 1928. Stud. an der Univ. Wien kath. Theol. (1890 Priesterweihe) und war dann in der Seelsorge tätig. 1921 Kirchendir. der St. Antoniuskirche in Wien XV., Bürgerschulkatechet, Kirchen-dir. bei den Barmherzigen Brüdern in Wien XIII. P., der im sozialen Bereich unermüdlich tätig war, gründete schon als Kooperator 1898 in Wien XIX. mit Hilfe des kath. Schulver. eine private Fortbildungsschule für kath. Mädchen, die 1901 in sein Eigentum übergang, 1902 zur Handels- und Fortbildungsschule erweitert und von ihm als Dir. geleitet wurde. 1899 rief er auch die Tagesheimstätte für schulpflichtige Kinder ins Leben, die mit 15 Zöglingen eröffnet wurde, 1906 schon 100 beherbergte. Ab 1903 red. er die „Zeitschrift zur Förderung der christlichen Nächstenliebe“ („Der

barmherzige Samaritaner“), wurde als Gen.Sekretär des Reichsverbandes der kath. Wohltätigkeitsorganisationen Österr. berufen und mit der Red. der Bibl. betraut. Er red. 1904–07 die „Christlich-pädagogischen Blätter für die österreichisch-ungarische Monarchie“, gab allg. beliebte Kalender heraus, bearb. viermal das Nekrologium für den Klerus der Erzdiozese Wien und verfaßte zahlreiche volkstümliche Bücher und Broschüren pädagog., liturg. und homilet. Inhalts.

W.: *Christus natus est nobis!*, 1903, 2. Aufl. 1925; *Ber. über den Charitas-Kongreß Wien, 1903*; *Das kath. Kirchenjahr, 1904, 8. Aufl. 1908*; *Was nun? Gedanken und Bedenken über die Berufswahl, 1906*; *Die Hl. Messe. Plan und Beschreibung, 1906. Neuauff. 1911*; *Der Gottesdienst in der kath. Kirche, 1909. Neuauff. 1917*; etc.

L.: *RP vom 12. und 13. 3., Neuigkeits-Welt-Bl. vom 13. 3. 1928*; *Wr. Diözesanbl. vom 1. 5. 1971 (Beitr. zur Wr. Diözesangeschichte)*; *Kath. Literatur-Kalender, 1926*; *Kosch, Das kath. Deutschland*; *J. Grippel, Geschichte des f. e. Knabenseminars der Erzdiozese Wien zu Oberhollabrunn, 1906, S. 165*; *H. Groer, 100 Jahre Knabenseminar der Erzdiozese Wien 1856–1956, 1956, S. 152.* (F. Loidl)

Perkmann Rochus, Ps. C. della Plinna, Schulmann und Kulturhistoriker. * Martell i. Vinschgau (Südtirol), 25. 6. 1830; † Wien, 9. 12. 1899. Bauernsohn; stud. ab 1850 an den Univ. Innsbruck, München, Wien, Graz (1855 Dr. phil.) und Berlin vor allem Geschichte und Geographie. 1866 Supplent, 1867 Prof. der allg. Handelsgeographie und Statistik an der privaten Ersten Handelsakad. in Wien, 1871–74 Prof. für Handelsgeographie an der Ersten öff. Handelslehranstalt, 1874/75 Supplent an der Communal-Realschule Wien VI. 1875 legte er in Graz die Lehramtsprüfung für Gymn. aus Geschichte und Geographie ab und unterrichtete 1876–92 am Staatsgymn. in Wien XVII. und 1892–95 am Staatsgymn. in Wien XII. 1895 i. R. P., der bereits als Schüler die Sagen seiner Heimat gesammelt hatte (1849), entfaltete ab 1860 in Wien, wo er zuerst als Hauslehrer tätig war, ein reges publizist. Wirken. Neben Aufsätzen und Besprechungen in Z. setzte er sich in führenden Tagesztg. mit Zeitproblemen krit. auseinander. P. unternahm mehrmals ausgedehnte Reisen, u. a. 1851/52 nach Deutschland und Böhmen, 1853 nach Italien, 1855 in die Niederlande, 1868 und 1870 in den Orient. Sein älterer Bruder P. Paul P., OSB (1827–1909), Schulmann, wirkte im Benediktinerstift Marienberg, dessen Zwillingbruder, Dr. Peter P. (1827–1908), 1862–88 als Schulmann in Innsbruck.